

*Betreff:***Doppelhaushalt 2025/2026 / Investitionsprogramm 2024 - 2029
Bereitstellung der Haushaltsanträge und -anfragen im
Ratsinformationssystem***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

20 Fachbereich Finanzen

Datum:

14.10.2024

Adressat der Mitteilung:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Sachverhalt:

Es werden der nachträglich eingereichte finanzwirksame Antrag der SPD-Fraktion zum Investitionsprogramm (FWI 169), der finanzwirksame Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN zum Ergebnishaushalt (FWE 171), die Anfrage (A 172) der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, sowie der Stellenplanantrag (SP 148 Neu) der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zum Doppelhaushalt 2025/2026 bereitgestellt.

Außerdem wurde der Stellenplanantrag (SP 170) der Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN vor der Veröffentlichung geändert und wird als Stellenplanantrag (SP 170 Neu) zum Doppelhaushalt 2025/2026 bereitgestellt.

Geiger

Anlage/n:

5 Anlagen

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

- ☒ Stellenplan (für die Verwaltung)
- ☐ Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)
- ☒ Dauerhaft
- ☒ ab 2025
- ☐ ab 2026
- ☐ Vorübergehend
- ☐ 2025
- ☐ 2026
- ☐

Überschrift

Zwei Stellen für Planung und Sanierung von Kinderspielplätze

Beschlussvorschlag

Für die schnellere Planung und Sanierung von Spielplätzen werden insgesamt zwei Stellen neu geschadffen und zwar je eine Stelle im FB 67 Stadtgrün und eine Stelle im Referat 0680 Grün- und Freiraumplanung.

Begründung

Bei der (Neu-)Planung und der Sanierung von Spielplätzen geht es oft nur schleppend voran. Dies liegt zum einen an fehlenden Investitionsmitteln, wie aus der Stellungnahme der Verwaltung zu einer Anfrage der Grünen Ratsfraktion hervorgeht (DS 24-24235-01). Zum anderen fehlt es an Planungskapazitäten im Fachbereich 67. Insbesondere um den bekannten Sanierungsstau bei Spielplätzen schneller abbauen zu können, ist es sinnvoll und notwendig, zwei neue Stellen für die Planung von Spielplätzen neu zu schaffen.

Dieser Antrag ersetzt den Antrag SP 148.

.gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

SPD-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

67 / FB 67

Produkt

3E.67NEU

FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Überschrift

Laufschlauch auf der BSA Rüningen

Beschlussvorschlag

1. Für die Planung eines Laufschlauchs auf der Bezirkssportanlage Rüningen werden die notwendigen Planungskosten in den Doppelhaushalt 2025/2026 eingestellt.
2. In die sog. weiße Liste in Kapitel 3.2.9.3. „Zukunftsprojekte“ im Vorbericht des Haushaltsplans wird das Investitionsprojekt 5E.21 Neu „Laufschlauch BSA Rüningen“ aufgenommen.

Begründung

Aufbauend auf die Vorlage „Braunschweiger Leichtathletik Indoor Trainingsstützpunkt auf der Bezirkssportanlage Rüningen“ (Drs. 24-23772) sollen im Doppelhaushalt 2025/2026 für den Bau eines Laufschlauches auf der Bezirkssportanlage Rüningen die notwendigen Mittel für die Planung eingestellt werden. Zur Reduzierung der Kosten sowohl bei der Planung als auch beim späteren Bau eines Laufschlauches soll die Planung in enger Absprache mit dem und unter Einbindung des NLV Kreises Braunschweig erfolgen. Die Einbindung soll erfolgen, da auch bereits beim NLV schon erste Planungen erfolgt sind und diese nicht nur aus sportfachlicher, sondern auch aus baufachlicher Sicht erfolgten, da der NLV Kreis Braunschweig auf entsprechendes Fachwissen in eigenen Reihen zurückgreifen kann.

Christoph Bratmann

Unterschrift

ANTRAG ZUM HAUSHALT 2025/2026

- ☒ Stellenplan (für die Verwaltung)
- ☐ Stellenübersicht (für die Sonderrechnungen)
- ☐ Dauerhaft
- ☐ ab 2025
 - ☐ ab 2026
- ☐ Vorübergehend
- ☐ 2025
 - ☐ 2026
 - ☒ ab 2025 für 5 Jahre

Überschrift

Stelle für das Projekt "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)"

Beschlussvorschlag

Für die Umsetzung des Projekts "Leben in Vielfalt in Zeiten des Klimawandels: Biodiversitätssteigerung in Braunschweiger Randbezirken (LiViK)" wird im Fachbereich 67 Stadtgrün eine Stelle neu zur Verfügung gestellt. Diese Stelle soll zum Ende des Jahres 2029 befristet werden.

Begründung

Erfreulicherweise hat die Stadt Braunschweig eine Förderzusage für das Projekt LiViK erhalten, dass vom BMUV im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz finanziell unterstützt wird.

Wie aufgrund einer mündlichen Anfrage in der Sitzung des Umwelt- und Grünflächenausschusses am 29. August 2024 deutlich geworden ist, fehlen zur Umsetzung dieses Programms personelle Ressourcen im Umfang von 1,0 Stellen, die bislang im Stellenplan nicht vorgesehen sind.

Um die Umsetzung des Projekts LiViK zu sichern und die Fördergelder effektiv abrufen und einsetzen zu können, sollen die fehlenden Personalkapazitäten mit diesem Antrag geschaffen werden.

0,8 Stellenanteile der neu zu schaffenden Vollzeitstelle werden durch den anteiligen 80 %igen Zuschuss des Fördermittelgebers zu den Personalkosten refinanziert. Somit verbleiben 0,2 Anteile einer Vollzeitstelle, die von der Stadt zusätzlich für einen Zeitraum von 5 Jahren finanziert werden sollen.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in _____

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit
66 / FB 66

Produkt / Kostenart
1.51.5115.01 / 427115

ANTRAG ZUM *ERGEBNISHAUSHALT 2025/2026*

Überschrift

Qualitätsstandards für Fußwege entwickeln

Teilhaushalt: FB 66 Tiefbau und Verkehr, Seite: 802ff.

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Aufw. für Sach- und Dienstleistungen, Zeile: 15

Produktnummer: 1.51.5115.01

Produktbezeichnung: Verkehrsplanung

Der Antrag gilt:

☒ einmalig

☐ dauerhaft

☐ 2025

☐ Ab 2025

☐ für Jahre

☐ 2026

☐ Ab 2026

☐ für Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -)

für 2025

+ 15.000 €

für/ab 2026

€

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: _____, Seite: _____

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: _____, Zeile: _____

Produktnummer: _____

Produktbezeichnung: _____

Deckungsbetrag (+ / -)

für 2025

€

für/ab 2026

€

Begründung

Mit dem Beschluss über das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wurde innerhalb des Arbeitsfeldes 12: Zukunftsorientierte Mobilität festgelegt, dass ein Netz von Premium-Fußwegen und ein Flaneur-Plan entwickelt werden soll, um den fußläufigen Verkehr zu stärken (ISEK, Seite 174). Konkret heißt es im ISEK, dass für die Premium-Wege Qualitätsstandards im MEP festgelegt werden sollen und ein Konzept für den Flaneur-Plan erstellt werden soll.

Da dies bislang nicht im Prozess der Erstellung des MEP berücksichtigt wurde, dieses Thema aber nach wie vor eine hohe Bedeutung hat, schlagen wir vor, ein Konzept für Qualitätsstandards für Fußwege außerhalb des MEP zu erstellen. Dabei sind insbesondere die Wege, die häufig von Kindern und älteren Menschen genutzt werden, zu betrachten. Mit den hier beantragten Mitteln könnte z.B. ein externes Planungsbüro beauftragt werden.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

68 / Ref. 0680

Produkt

5E.000007

ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2025/2026

Text:

Kürzung der Mittel für den Ausbau des Ringgleises

Im Investitionsprogramm für den Doppelhaushalt 2025/2026 findet sich unter der Bezeichnung "Ref.0680 Ringgleis/Ausbau und Schließung" der Hinweis, dass die Gelder für den weiteren Ausbau des Ringgleises um insg. 2.060.000 EUR gekürzt wurden. Konkret bedeutet das, dass in der mittelfristigen Planung keine Mittel mehr für dieses Projekt zur Verfügung stehen. Wir bitten hierzu um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche bereits beschlossenen Maßnahmen könnten aufgrund dieser Kürzung nicht umgesetzt werden?
2. Was bedeutet diese Kürzung für zukünftige Maßnahmen, z.B. im Bereich der sog. Echobrücke?
3. Wie begründet die Verwaltung die hier vorgenommene Kürzung?

Begründung:

Bekanntlich handelt es sich beim Ringgleis um einen beliebten Freizeitweg für den Fuß- und Radverkehr, der insbesondere für Radfahrende längst auch eine wichtige Bedeutung im Alltagsverkehr innehat. Insbesondere dadurch, dass nach jahrelangem Stillstand die Verhandlungen zur Nutzung der Echobrücke jüngst einen Schritt voran gekommen sind, wuchs die Hoffnung, dass es beim Ausbau des Ringgleises auf der ursprünglich vorgesehenen Trasse einen Schritt vorangehen könnte. Dafür muss der weitere Ausbau des Ringgleises jedoch zwingend mit ausreichenden Mitteln hinterlegt werden. Sollte die hier genannte Ansatzänderung tatsächlich beschlossen werden, droht stattdessen jahrelanger Stillstand.

gez. Leonore Köhler, Lisa-Marie Jalyschko

Unterschrift